

Abendfrie

Josef Gabriel Rheinberger

Langsam und innig ♩ = 58

p

Die Schwalbe schwingt zum A - ben - lie - de, sich auf das Stänglein

p

Die Schwalbe schwingt zum A - ben - lie - de, sich auf das Stänglein

p

Die Schwalbe schwingt zum A - ben - lie - de, sich auf das Stänglein

p

Die Schwalbe schwingt zum A - ben - lie - de, sich auf das Stänglein

p

un - term Dach, im Feld und Stadt, im Feld und in der Stadt ist Frie - de, ist _

p

un - term Dach, im Feld und Stadt ist Frie - - de, _ in Feld und Stadt ist

p

un - term Dach, im Feld und in der Stadt ist Frie - de, ist Frie - de, ist

p

un - term Dach, im Feld und Stadt ist Frie - de, im Feld und in der Stadt ist

10p

Frie - de, Fried ist im Haus und Fried im Gemach, Fried ist im Haus und

p

Frie - de, Fried ist im Haus und Fried im Gemach, Fried ist im Haus und

p

Frie - - de, Fried, _ Fried, _ Fried _ ist im Haus und

p

Frie - - de, Fried ist im Haus, Fried ist im Haus, Fried ist im Haus und

fp *p* *pp*

3 15

Fried im Gemach. Ein Schimmer fällt vom A - bend - ro - te leis in die stille

fp *p* *pp*

Fried im Gemach. Ein Schimmer fällt vom A - bend - ro - te leis in die stille

fp *p* *pp*

8 Fried im Gemach. Ein Schimmer fällt vom A - bend - ro - te leis in die stille

fp *p* *pp*

Fried im Gemach. Ein Schimmer fällt vom A - bend - ro - te leis in die stille

f *ff*

20

Straß herein, und vorm Ent - schla - fen sagt der Bo - te, es

f *ff*

Straß herein, und vorm Ent - schla - fen sagt der Bo - te, es

f *ff*

8 Straß herein, und vorm Ent - schla - fen sagt der Bo - te, es

f *ff*

Straß herein, und vorm Ent - schla - fen sagt der Bo - te, es

p *pp*

25

werd ein schöner Mor - gen sein, es wird ein schöner Mor - gen sein!

p *pp*

werd ein schöner Mor - - gen sein, es wird ein schöner Mor - gen sein!

p *pp*

8 werd ein schöner Mor - gen sein, es wird ein schöner Mor - - gen sein!

p *pp*

werd ein schöner Mor - - gen sein, es wird ein schö - ner Mor - - gen sein!